



13. | 14. 9. 2014



Europäische Tage des Denkmals | Zu Tisch  
Journées européennes du patrimoine | A table  
Giornate europee del patrimonio | A tavola

Kanton Zürich | Programm 2014 

# zürich

Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich  
Stettbachstrasse 7, 8600 Dübendorf, Tel. 043 259 69 00

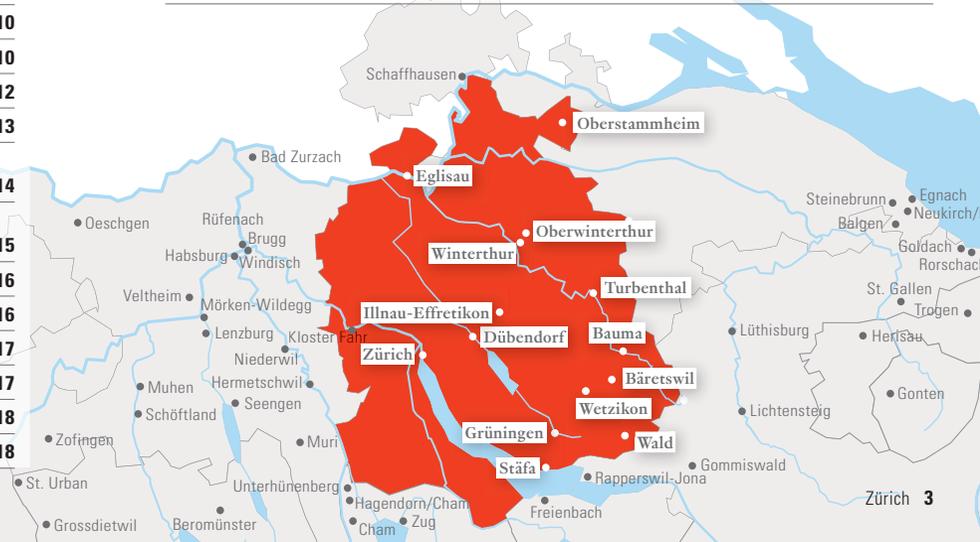
Denkmalpflege Stadt Winterthur Technikumstrasse 81, 8402 Winterthur, Tel. 052 267 54 62

Denkmalpflege Stadt Zürich, Lindenhofstrasse 9, 8021 Zürich, Tel. 044 412 11 11

Bauma   <b>Eröffnung</b>	So	4
Bauma   <b>Informationsstand</b>	So	4
Bauma   <b>Kochen wie die Fabriklerin</b>	So	5
Bauma   <b>Rundfahrt mit der Museumsbahn</b>	So	5
Bauma   <b>Historische Bahnhofhalle</b>	So	6
Bauma   <b>Lädele im Heimatwerk Zürich Oberland</b>	So	6
Bauma   <b>Handweben: früher und heute</b>	So	7
Bauma   <b>Auf den Spuren von Adolf Guyer-Zeller</b>	So	7
Bauma   <b>Pilgerweg und Berggasthöfe</b>	So	8
Bauma   <b>Ortsführung</b>	So	8
Bäretswil   <b>Der Gesellschaftswohnraum des Fabrikantenwohnhauses</b>	So	9
Bäretswil   <b>Industriekultur Neuthal</b>	So	9
Dübendorf   <b>Die Zeichensprache des Gedecks</b>	Sa	10
Eglisau   <b>Hausrundgang im Romantikhôtel und Gasthof Hirschen</b>	So	10
Grüningen   <b>Führung im Gasthaus Hirschen und durchs Stedtli</b>	So	12
Illnau-Effretikon   <b>Zu Tisch in First mit froher Aussicht</b>	Sa	13
Illnau-Effretikon   <b>Die Weinschenke «Traube» und das Bauernhaus Kyburgstrasse</b>	Sa	14
Illnau-Effretikon   <b>Wo einst Mühlen klapperten, klappern heute Messer &amp; Gabeln</b>	Sa	15
Oberstammheim   <b>Führung im «Historischen Hotel des Jahres 2014»</b>	Sa   So	16
Stäfa   <b>Führung «Im Sunneschy»</b>	So	16
Turbenthal   <b>Kurbad-Zmorge mit Führung</b>	So	17
Wald   <b>Von der Weberei zu Lofts mit Bistro</b>	Sa	17
Wald   <b>Von der Bleiche zum Heute</b>	Sa	18
Wetzikon   <b>Kulinarische Genüsse bei den Pfahlbauern</b>	So	18

2 Zürich

Wetzikon   <b>Pfahlbauer-Apéro</b>	So	19
Wetzikon   <b>Lebensmittel und Beizen im Zentrum</b>	So	19
Wetzikon   <b>Babettes Fest</b>	So	20
Wetzikon   <b>Trauben, Fleisch, Fisch und Vogel bitten zu Tisch</b>	So	20
Winterthur   <b>Zu Tisch bei der Fabrikantenfamilie Bühler-Egg</b>	8.9. Mo	21
Winterthur   <b>Koch- und Haushaltbücher aus 5 Jahrhunderten</b>	9.9. Di	21
Winterthur   <b>Pflanzgarten und Haushalt – ein Rundgang durch Schloss Hegi</b>	10.9. Mi	22
Winterthur   <b>Ein Festmahl im Schloss Wülflingen</b>	11.9. Do	22
Winterthur   <b>Winterthurer Gastro-Geschichte</b>	12.9. Fr	23
Winterthur   <b>Suppentopf in der Trinkstube der «Jungen Gesellen»</b>	12.9. Fr	23
Winterthur   <b>Club Zur Geduld – Zu Tisch, musikalisch umrahmt</b>	Sa	24
Oberwinterthur   <b>«Geschmacksache» – Kulinarisches aus der Antike</b>	Sa	24
Zürich   <b>Brot und Gemüse in der 100jährigen Industriemühle</b>	Sa   So	25
Zürich   <b>Zitronen, Zucchetti und Zigarren</b>	So	26
Zürich   <b>Migros Herdern – Lebensmittel für Zürich</b>	Sa	26
Zürich   <b>Seewasserwerk Moos – Trinkwasser für Zürich</b>	So	27
Zürich   <b>«Stadmühle Zürich» – Getreideverarbeitung für Zürich</b>	15.9. Mo	27





© Chronikerchiv Bauma



© Chronikerchiv Bauma

## Bauma

### Eröffnung



Die Europäischen Tage des Denkmals im Zürcher Oberland werden dieses Jahr vom Kantonalen Denkmalpfleger Beat Eberschweiler und der Gemeindepräsidentin von Bauma, Marianne Heimgartner, eröffnet.

### Sonntag 14.9.

10.45 (Dauer ca. 15 Min.)

**Wo:** Bahnhofstrasse 13, Bauma, beim Bahnhof

**ÖV:** Bus 835 ab Pfäffikon, Bus 850 ab Wetzikon oder Bahn S26 ab Winterthur bis Bauma

**Was:** Ansprache von Beat Eberschweiler, Kantonaler Denkmalpfleger, und Marianne Heimgartner, Gemeindepräsidentin Bauma

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

[www.denkmalpflege.zh.ch](http://www.denkmalpflege.zh.ch)

## Bauma

### Informationsstand



Am Informationsstand der Kantonalen Denkmalpflege können Sie sich über das Programm der Europäischen Tage des Denkmals informieren und für einzelne Führungen in und um Bauma anmelden. Zudem präsentieren wir Ihnen eine Auswahl von Publikationen zur Denkmalpflege im Kanton Zürich.

### Sonntag 14.9.

10 bis 17 Uhr

**Wo:** Bahnhofstrasse 13, Bauma, beim Bahnhof

**ÖV:** Bus 835 ab Pfäffikon, Bus 850 ab Wetzikon oder Bahn S26 ab Winterthur bis Bauma

**Was:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

[www.denkmalpflege.zh.ch](http://www.denkmalpflege.zh.ch)



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Bauma

### Kochen wie die Fabriklerin



Bis 1978 wohnte die Fabriklerin Rosa Freddi (1885–1978) in einem Teil des Bohlenständler-Flarzhauses. An der Einrichtung hat sie fast nichts verändert. Erst Ende des 19. Jahrhunderts erhielt das offene Feuer einen Rauchabzug. Die fensterlose Küche wie bis in die 1950er Jahre einen Lehmbofen auf. Zum Kochen holte sie bis zuletzt das Wasser im Hof.

### Sonntag 14.9.

11.15, 13.15 und 15.15 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

**Wo:** Undelstrasse 31, Flarzhaus Freddi

**ÖV:** Bus 835 ab Bahnhof Bauma bis Haltestelle «Saland, Dillhus»

**Was:** Führungen durch Rita Hessel und Myriam Schlesinger, Kantonale Denkmalpflege Zürich

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

[www.denkmalpflege.zh.ch](http://www.denkmalpflege.zh.ch)

## Bauma

### Rundfahrt mit der Museumsbahn



Die reizvolle Eisenbahn-Verbindung von Bauma im Tösstal über Bäretswil nach Hinwil ist eine Bahnlinie mit Geschichte und spannender Gegenwart. Initiiert vom berühmten Industriellen Adolf Guyer-Zeller entstand um die vorletzte Jahrhundertwende die Uerikon-Bauma-Bahn, nebst der Jungfraubahn sein zweites Bahnprojekt.

### Sonntag 14.9.

11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr Fahrt Bauma–Neuthal (Dauer ca. 15. Min.)  
11.30, 13, 14.30 und 16.30 Uhr Fahrt Neuthal–Bauma

**Wo:** Bahnhofstrasse 13, Bauma, beim Bahnhof

**ÖV:** Bus 835 ab Pfäffikon, Bus 850 ab Wetzikon oder Bahn S26 ab Winterthur bis Bauma

**Was:** Fahrt mit dem Dampfbahnverein Zürcher Oberland DVZO

Billette können am Informationsstand gekauft werden

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich und Dampfbahnverein Zürcher Oberland DVZO

[www.denkmalpflege.zh.ch](http://www.denkmalpflege.zh.ch)  
[www.dvzo.ch](http://www.dvzo.ch)

© Dampfbahnverein Zürcher Oberland DVZO



© Staatsarchiv Basel Stadt, Planarchiv



© Heimatwerk Bauma

## Bauma

### Historische Bahnhofhalle

Es ist ein denkmalpflegerischer Glücksfall, dass eine der beiden ersten Basler Bahnhofhallen aus dem Jahr 1860 dank des Dampfbahnvereins Zürcher Oberland DVZO gerettet werden konnte. Diese soll bis 2015 in Bauma wieder aufgebaut werden.

#### Sonntag 14.9.

12, 13.30 und 15 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

**Wo:** Bahnhofstrasse 13, Bauma, beim Bahnhof

**ÖV:** Bus 835 ab Pfäffikon, Bus 850 ab Wetzikon oder Bahn S26 ab Winterthur bis Bauma

**Was:** Führung durch Pietro Wallnöfer, Kunsthistoriker

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

[www.denkmalpflege.zh.ch](http://www.denkmalpflege.zh.ch)  
[www.dvzo.ch](http://www.dvzo.ch)

## Bauma

### Lädele im Heimatwerk Zürich Oberland



Das Heimatwerk Züri Oberland präsentiert neben wertvollen Textilien aus der eigenen Handweberei auch modernes Schweizer Design, zeitgemässes Kunsthandwerk sowie Zubehör für die Zürcher Trachten.

#### Sonntag 14.9.

10.30 bis 17 Uhr

**Wo:** Bahnhofstrasse 7, Heimatwerk Züri Oberland

**ÖV:** Bus 835 ab Pfäffikon, Bus 850 ab Wetzikon oder Bahn S26 ab Winterthur bis Bauma

**Was:** Individuelle Besichtigung des Heimatwerks Züri Oberland, der Laden ist geöffnet

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich und Heimatwerk Züri Oberland

[www.heimatwerk-zuerioberland.ch](http://www.heimatwerk-zuerioberland.ch)



© Killian Kessler

## Bauma

### Handweben: früher und heute

Handweben war früher Alltag. Heute aber ist die Handweberei Bauma eine der letzten aktiven professionellen Betriebe in der Schweiz. Erleben Sie dieses alte Handwerk aus nächster Nähe.

#### Sonntag 14.9.

11, 13.30 und 15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Dorfstrasse 40, Handweberei

**ÖV:** Bus 835 ab Pfäffikon, Bus 850 ab Wetzikon oder Bahn S26 ab Winterthur bis Bauma

**Was:** Führungen durch Team Handweberei

Anmeldung beim Informationsstand, max. 25 Personen pro Führung

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich und Heimatwerk Züri Oberland

[www.heimatwerk-zuerioberland.ch](http://www.heimatwerk-zuerioberland.ch)



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Bauma

### Auf den Spuren von Adolf Guyer-Zeller



Wie es im Inserat zur Eröffnung des ersten Guyer-Zeller-Weges am 31. Juli 1892 hiess, laden wir «alle Freunde und Freundinnen von Naturschönheiten und körperlicher Bewegung» zur spektakulären Wanderung von Bauma nach Neuthal ein. Als krönender Abschluss kann das herrschaftliche, reich ausgestattete Geburtshaus von Adolf Guyer-Zeller besichtigt werden.

#### Sonntag 14.9.

12.15 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

**Wo:** Friedhofstrasse, Friedhof Bauma, beim Grabdenkmal Guyer-Zeller

**ÖV:** Bus 835 ab Pfäffikon, Bus 850 ab Wetzikon oder Bahn S26 ab Winterthur bis Bauma, ab Bahnhof Bauma ca. 5 Min. Fussweg

**Was:** Wanderung mit Lea Brägger, Kunsthistorikerin, und Andreas Gallmann, Historiker

Verpflegung aus dem Rucksack, Kondition für 250 Höhenmeter (v.a. Treppen) und Trittsicherheit erforderlich

Platzzahl beschränkt, Anmeldung bei Lea Brägger, 043 259 69 52 oder [lea.braegger@bd.zh.ch](mailto:lea.braegger@bd.zh.ch) bis 11.9.

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich



© Verlag E. Dethlefs, Wetzli



© Chronikarchiv Bauma

## Bauma

### Pilgerweg und Berggasthöfe



Seit dem Mittelalter wandern Pilger auf dem Jakobsweg über das Hörnli, im 19. Jahrhundert erreichten Tourismus und Ausflugsverkehr die Hügel des Tösstals. Bahnhofsrestaurants, Pilgerherbergen und Berggasthöfe bieten sich als Zwischenstationen und Ausflugsziele an.

#### Sonntag 14.9.

10 bis ca. 16 Uhr

**Wo:** Bahnhofstrasse 13, Bauma, beim Bahnhof

**ÖV:** Bus 835 ab Pfäffikon, Bus 850 ab Wetzikon oder Bahn S26 ab Winterthur bis Bauma

**Was:** Wanderung mit Thomas Müller, Kunsthistoriker, und Markus Stromer, Historiker

Wanderzeit ca. 4 Std. und ca. 500 Höhenmeter, Verpflegung aus dem Rucksack oder im Berggasthaus Hörnli

Platzzahl beschränkt, maximal 25 Personen  
Anmeldung bei [are.denkmalpflege@bd.zh.ch](mailto:are.denkmalpflege@bd.zh.ch) oder 043 259 69 00 bis 5.9.

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Bauma

### Ortsführung



Ein Dorfrundgang führt zu den Gebäuden, die als Zeitzeugen der Industrialisierung im 19. Jahrhundert gelten. Dazu hören Sie spannende Geschichten zu Baumer Persönlichkeiten.

#### Sonntag 14.9.

11, 13.30 und 15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Friedhofstrasse, Friedhof Bauma, beim Grabdenkmal Guyer-Zeller

**ÖV:** Bus 835 ab Pfäffikon, Bus 850 ab Wetzikon oder Bahn S26 ab Winterthur bis Bauma, ab Bahnhof Bauma ca. 5 Min. Fussweg

**Was:** Führungen durch Walter Ledermann, Leiter Chronikarchiv Bauma

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich und Gemeinde Bauma

[www.chronik-bauma.ch](http://www.chronik-bauma.ch)



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Bäretswil

### Der Gesellschaftswohnraum des Fabrikantenwohnhauses



1835 liess Johann Rudolf Guyer unmittelbar neben dem grossen Spinnereigebäude das freistehende Wohnhaus errichten. Sein Sohn Adolf Guyer-Zeller baute später die Innenräume aus. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Gesellschaftszimmer, welches weitgehend im Originalzustand erhalten ist.

#### Sonntag 14.9.

15 und 16 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

**Wo:** Fabrikensemble «Neuthal»

**ÖV:** Museumsbahn ab Bauma oder Bus 850 ab Wetzikon oder Bauma bis Haltestelle «Neuthal b. Bäretswil»

**Was:** Führung durch Andreas Gallmann, Historiker

Das Wohnhaus kann nur im Rahmen der Führung besichtigt werden

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Bäretswil

### Industriekultur Neuthal



Bei der heutigen Museums-Spinnerei im Neuthal handelt es sich um ein prototypisches Fabrikensemble aus dem 19. Jahrhundert, welches weitgehend im ursprünglichen Zustand erhalten ist. Bei verschiedenen Führungen erfahren Sie mehr zur Geschichte der Anlage und über das Leben des Eisenbahn pioniers Adolf Guyer-Zeller, der hier geboren wurde.

#### Sonntag 14.9.

11 bis 17 Uhr Individuelle Besichtigung  
11.30, 13 und 14.30 Uhr Führungen  
(Dauer ca. 1.30 Std.)

**Wo:** Fabrikensemble «Neuthal»

**ÖV:** Museumsbahn ab Bauma oder Bus 850 ab Wetzikon oder Bauma bis Haltestelle «Neuthal b. Bäretswil»

**Was:** Führungen durch Gruppen vom Verein zur Erhaltung alter Handwerks- und Industrieanlagen im Zürcher Oberland (VEHI), Platzzahl beschränkt

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich und Verein zur Erhaltung alter Handwerks- und Industrieanlagen im Zürcher Oberland (VEHI)

[www.neuthal-industriekultur.ch](http://www.neuthal-industriekultur.ch)



## Dübendorf

### Die Zeichensprache des Gedecks



Bei Tisch werden Gespräche geführt, es wird gelacht, gefeiert und natürlich gut gegessen. Im Tisch Tuch-Nähatelier können Sie sich auf eine Zeitreise durch die jahrhundertalten Sitten und Gebräuche unserer Tischkultur begeben.

#### Samstag 13.9.

9 bis 16 Uhr

**Wo:** Wilstrasse 105, Tisch Tuch-Nähatelier

**ÖV:** Ab Zürich HB S-Bahn 3, 9 oder 12 bis Stettbach, danach Bus 743 bis Haltestelle «Dübendorf, Kirche Wil»

**Was:** Individuelle Besichtigung

**Organisation:** Tisch Tuch-Nähatelier «les cigales»

[www.lescigales.ch](http://www.lescigales.ch)

## Eglisau

### Hausrundgang im Romantikhotel und Gasthof Hirschen



Erstmals erwähnt wird der Gasthof Hirschen im Jahre 1523. Das im Kern spätgotische Gebäude ist der grösste profane Baukörper des Städtchens Eglisau. Nach einer sorgfältigen Renovation wurde der «Hirschen» 2009 zum «Historischen Hotel des Jahres» gekürt.

#### Sonntag 14.9.

17 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

**Wo:** Untergass 28, Romantik Hotel Gasthof Hirschen, beim Haupteingang

**ÖV:** S5 ab Zürich HB, S41 ab Winterthur und S22 ab Bülach stündlich nach Eglisau, danach 15 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch Franca Tedesco, Gastgeberin/Betriebsleiterin und/oder Werner Dubno, Inhaber

Durchführung ab 15 Personen, Anmeldung bei Franca Tedesco, 043 411 11 22 oder [tedesco@hirschen-eglisau.ch](mailto:tedesco@hirschen-eglisau.ch) bis 11.9.

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 389  
Ausgezeichnet von ICOMOS Suisse 2009  
[www.hirschen-eglisau.ch](http://www.hirschen-eglisau.ch)





© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Grüningen

### Führung im Gasthaus Hirschen und durchs Stedtli



Die erstmals 1486 erwähnte Taverne «Zum Hirschen» hat als Kopfbau der nördlichen Stadtmauer wohl die markanteste Stellung im ehemaligen Landvogtsitz Grüningen. Im Inneren besonders sehenswert sind die reichen Dekorationsmalereien, zwei prunkvolle Fenstersäulen und die getäfelte Gaststube im 1. Obergeschoss mit dem «Wellenbuffet» in Nussbaumholz.

#### Sonntag 14.9.

11, 14 und 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Stedtligass 16, Gasthaus Hirschen

**ÖV:** Bus 867 ab Bahnhof Wetzikon bis «Grüningen, Stedtli»

**Was:** Führung durch Rolf Gadola, VR-Präsident

Möglichkeit der Verpflegung im Gasthaus mit einem traditionellen Landvogtmenü für CHF 18.– («Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues»)

Anmeldung beim Gasthaus Hirschen, 044 935 11 65 oder [info@hirschen-grueningen.ch](mailto:info@hirschen-grueningen.ch) bis 11.9.

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

[www.hirschen-grueningen.ch](http://www.hirschen-grueningen.ch)



© Foto-Archiv Salmann / Lohrer

## Illnau-Effretikon

### Zu Tisch in First mit froher Aussicht



Seit über 120 Jahren wird in First gewirtet. Die Führung gibt einen illustren Einblick in das ländliche Beizenwesen, verdeutlicht die besondere Konstruktionsart des Hauses und die jüngsten baulichen Massnahmen des frisch renovierten Gebäudes. Kulinarisch können Sie sich mit Speisen aus der Gründungszeit der Gaststätte von 1893 verwöhnen lassen.

#### Samstag 13.9.

12.30 Uhr Mittagstisch im Restaurant (Kosten zulasten Teilnehmer)  
13.30 Uhr Führung

**Wo:** Schloss-Strasse 2, Restaurant Frohe Aussicht

**ÖV:** Shuttlebus nach First um 12 Uhr ab Bahnhof Effretikon oder um 12.15 Uhr ab Bahnhof Illnau. Nach der Führung Shuttlebus um 14.30 Uhr zu den Führungen in der Weinschenke «Traube»

**Was:** Führung durch Ueli Müller, Stadtpräsident/Historiker, und Friederike Mehlau Wiebking, Kunstwissenschaftlerin DENKMALaktiv, anwesend Reto Lardi, Architekt

Kombinierbar mit Führungen und Mahlzeiten in der Traube Ottikon und der Würglenmühle in Effretikon (siehe entsprechende Veranstaltungen)

Anmeldung bei Stadtverwaltung Illnau-Effretikon, Abteilung Hochbau, 052 354 24 72 oder [hochbau@ilef.ch](mailto:hochbau@ilef.ch) bis 1.9.

**Organisation:** Stadt Illnau-Effretikon und DENKMALaktiv

[www.ilef.ch](http://www.ilef.ch)  
[www.denkmalaktiv.ch](http://www.denkmalaktiv.ch)



© Foto Colin Wiebking/DENKMALaktiv

## Illnau-Effretikon

### Die Weinschenke «Traube» und das Bauernhaus Kyburgstrasse



Während Ihre Kinder eine Erkundungstour durch Ottikon erleben, tauchen Sie bei Kaffee und Kuchen in der historischen Stube der «Traube» in die Orts- und «Wirtschafts»geschichte ein. Ihnen wird die neue Monografie zu dem um 1600 erbauten Bauernhaus Kyburgstrasse 25 vorgestellt. Danach führt ein Dorfrundgang zu eben diesem jüngst umgebauten Haus.

#### Samstag 13.9.

14.45 Uhr Kaffee und Kuchen (offeriert von der Stadt Illnau-Effretikon) sowie Buchvorstellung in der «Traube»  
16 Uhr Gebäudebesichtigung Kyburgstrasse 25  
14.45 bis 16.45 Uhr Kindererkundungstour

**Wo:** Kyburgstrasse 17, Weinschenke «Traube»

**ÖV:** Ab Bahnhof Effretikon Bus 655 bis Haltestelle «Ottikon b. Kempthal», nach den Führungen Shuttlebus um 16.50 Uhr zur Führung in der Würglenmühle

**Was:** Führungen durch Ueli Müller, Stadtpräsident und Historiker sowie Friederike Mehrlau Wiebking, Kunstwissenschaftlerin DENKMALaktiv, anwesend Michael Scharsach, Architekt und Johanna Mez, Bauträgerin

Erkundungstour mit Maya & Colin Wiebking  
Kombinierbar mit Führungen und Mahlzeiten in First und der Würglenmühle (siehe entsprechende Veranstaltungen)

Anmeldung bei Stadtverwaltung Illnau-Effretikon Abteilung Hochbau,  
Tel. 052 354 24 72, hochbau@ilef.ch bis 1.9.

**Organisation:** Stadt Illnau-Effretikon und DENKMALaktiv

www.ilef.ch  
www.denkmalaktiv.ch  
www.traubeottikon.ch



«Würglen b. Rikon - Illnau»

© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Illnau-Effretikon

### Wo einst Mühlen klapperten, klappern heute Messer & Gabeln



Die Würglenmühle lässt bis heute durch reiche Raumausstattungen, einen Mahlstuhl von 1682, holzgezähnte Antriebsräder und Transmissionen ihre Blütezeit erahnen. C. Bornhauser betrieb hier die erste schweizerische Grahammühle. Während die 1992 umgebaute Mühle noch recht intakt ist, wurde der Mühleweiler stark verändert.

#### Samstag 13.9.

17 Uhr Führung (Dauer ca. 1 Std.)  
18 Uhr Abendessen in der alten Müllerstube (Kosten zulasten Teilnehmer)

**Wo:** Rikonerstrasse 52, Würglenmühle (QN-Bar)

**ÖV:** Ab Bahnhof Effretikon Bus 655 oder ab Bahnhof Illnau Bus 652 bis Haltestelle «Girhalde, Effretikon». Nach den Führungen in der Weinschenke «Traube» Shuttlebus um 16.50 Uhr von dort zur Würglenmühle

**Was:** Führung durch Ueli Müller, Stadtpräsident/Historiker, anwesend Reto Kuhn, Bauherr/Wirt, und Reto Lardi, Architekt

Kombinierbar mit Führungen und Mahlzeiten in First und der Weinschenke «Traube» (siehe entsprechende Veranstaltungen)

Anmeldung zum Essen erforderlich bei Stadtverwaltung Illnau-Effretikon, Abteilung Hochbau, 052 354 24 72, hochbau@ilef.ch bis 1.9.

**Organisation:** Stadt Illnau-Effretikon und DENKMALaktiv

www.ilef.ch  
www.denkmalaktiv.ch  
www.qn-world.ch



© Claude Scheub, Zürich



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich



© Denkmalpflege Kanton Zürich



© Theo Kürer

## Oberstammheim

### Führung im «Historischen Hotel des Jahres 2014»



Dank des sorgfältigen Umgangs mit der wertvollen Bausubstanz in einem intakten Ensemble wurde der Gasthof «Zum Hirschen» zum «Historischen Hotel des Jahres 2014» gewählt. In der mehrfach ausgezeichneten Küche wird vorwiegend mit regionalen und saisonalen Produkten gekocht.

#### Samstag 13.9. und Sonntag 14.9.

11 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Steigstrasse 4, Gasthof «Zum Hirschen», im Hof

**ÖV:** Bahn S29 stündlich ab Winterthur bis Bahnhof Stammheim, Bus 605 stündlich ab Andelfingen bis Haltestelle «Oberstammheim, Post», Bus 832 stündlich ab Frauenfeld oder Diessenhofen bis Haltestelle «Stammheim, Frohsinn»

**Was:** Führung durch Fritz Wehrli, Eigentümer

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

www.hirschenstammheim.ch  
Ausgezeichnet von ICOMOS Suisse 2014

## Stäfa

### Führung «Im Sunneschy»



Die 1907–1908 von den Architekten Pflughard & Haefeli erbaute Jugendstilvilla besticht mit ihrem komplexen Raumprogramm. Wer einen Blick hinter die weiss leuchtenden Fassaden wagt, dem öffnet sich die Villa mit unterschiedlich hohen Räumen, spannungsvollen Durch- und Ausblicken, faszinierender Farbigekeit und dem einen oder anderen Geheimfach.

#### Sonntag 14.9.

13 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

**Wo:** Seestrasse 156, Restaurant «Villa Sunneschy», beim Haupteingang

**ÖV:** Bahn S7 stündlich ab Zürich bis Bahnhof Stäfa, danach 20 Min. Fussweg oder Bus 952 bis Haltestelle «Kehlhof»

**Was:** Führung durch Annegret Diethelm, Kunsthistorikerin und Lesung durch Ingrid Heitmann Fischer, Schauspielerin

Es besteht die Möglichkeit eines «Villa Brunch» von 10 bis 14 Uhr, Tischreservation unter 044 927 30 92 oder info@villa-s.ch

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

www.villa-s.ch

## Turbenthal

### Kurbad-Zmorge mit Führung



Heilbäder gehören seit Jahrhunderten zur Heilbehandlung in der Medizin und nahmen einen wichtigen Platz in der Badekultur ein. Gyrenbad war eines von sechs Kurbädern, die rund um den Bachtel in Betrieb waren. Frisch gestärkt nach dem Kurbad-Zmorge besichtigen wir das historische Hotel Gyrenbad.

#### Sonntag 14.9.

8.15 Uhr Kurbad-Zmorge

9.30 Uhr Führung (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Gyrenbadstrasse 133, Gasthof Gyrenbad

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur Bus 680 Richtung «Elgg» bis Haltestelle «Girenbad bei Turbenthal»

**Was:** Kurbad-Zmorge (CHF 25.–) und Besichtigung durch die Kulturdetektive

Anmeldung bei info@kulturdetektive.ch oder 043 497 04 07 bis 8.9.

**Organisation:** Kulturdetektive

www.kulturdetektive.ch  
Ausgezeichnet von ICOMOS Suisse 1997

## Wald

### Von der Weberei zu Lofts mit Bistro



Die Weberei Hueb ist das Mutterhaus der Textilindustrieanlage «Bleiche» in Wald, die beide durch Johannes Honegger gegründet wurden. 1988 wurde die Produktion eingestellt. Bis zum Kauf der Anlage durch Architekt Hannes Strebel wurde sie zwischengenutzt. Störende Anbauten wurden danach abgerissen und die Gebäude auf eine klare Struktur zurückgeführt.

#### Samstag 13.9.

16.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Huebstrasse 35, Weberei Hueb

**ÖV:** Bus 893 ab Bahnhof Wald nach Dieterswil, danach ca. 8 Min. Fussweg der Huebstrasse entlang Richtung Norden

**Was:** Führung durch Hannes Strebel, Architekt, und Jürg Altherr, Landschaftsarchitekt und Künstler

**Organisation:** Bund Schweizer Architekten, BSA und Hannes Strebel, Weberei Hueb

www.webereihueb.ch



© Heimatmuseum Wald



© Museum Wetzikon



© Museum Wetzikon



© Archiv Ortsgeschichte Wetzikon

## Wald

### Von der Bleiche zum Heute



Eine geführte Tour zeigt Besuchenden verschiedene Bauten der ehemaligen Textilindustrieanlage Honegger. Diese erfuhren ab 1998 Umnutzungen und Renovationen durch mehrere Architekten, bis sich ein neues Dorfzentrum mit Wohnungen, Restaurant, Hotel, Bad, Fitnesscenter zusammen mit Büros und Gewerbenutzungen bildete.

#### Samstag 13.9.

18 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Jonastrasse 17b, Bleiche, vor der Bleichibeiz

**ÖV:** Bahn S26 bis Wald, danach 10 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch Max Krieg, ehemaliger Gemeindegemeinschafter, mit anschliessendem Apéro (CHF 10.–)

Nach dem Apéro besteht die Möglichkeit im Restaurant «Bleiche» zu essen.

Für Apéro oder Abendessen Anmeldung erforderlich bei Theo Kurer, 076 571 52 66 oder [thkurer@bluewin.ch](mailto:thkurer@bluewin.ch) bis 28.8.

**Organisation:** Bund Schweizer Architekten BSA

[www.bleiche.ch](http://www.bleiche.ch)

## Wetzikon

### Kulinarische Genüsse bei den Pfahlbauern



Die Funde aus der Feuchtbodensiedlung von Robenhausen erlauben einen Einblick in den jungsteinzeitlichen Haushalt vor rund 5500 Jahren. Aus Knochenfragmenten, angebrannten Resten im Keramiktopf, Samen und Früchten können Rückschlüsse auf den jungsteinzeitlichen Speisezettel gezogen werden.

#### Sonntag 14.9.

11.30 Uhr

**Wo:** Farbstrasse 1, Museum Wetzikon

**ÖV:** Ab Bahnhof Wetzikon Bus 852, 853 oder 857 bis Haltestelle «Wetzikon, Zentrum»

**Was:** Führung durch Gabriela Flüeler, Museum Wetzikon

**Organisation:** Kulturdetektive

[www.kulturdetektive.ch](http://www.kulturdetektive.ch)

## Wetzikon

### Pfahlbauer-Apéro



Geniessen Sie einen Pfahlbauer-Apéro im Museum Wetzikon.

#### Sonntag 14.9.

13 Uhr

**Wo:** Farbstrasse 1, Museum Wetzikon

**ÖV:** Ab Bahnhof Wetzikon Bus 852, 853 oder 857 bis Haltestelle «Wetzikon, Zentrum»

**Was:** Pfahlbauer-Apéro (gratis)  
Anmeldung bei [info@kulturdetektive.ch](mailto:info@kulturdetektive.ch) oder 043 497 04 07 bis 11.9.

**Organisation:** Kulturdetektive

[www.kulturdetektive.ch](http://www.kulturdetektive.ch)

## Wetzikon

### Lebensmittel und Beizen im Zentrum



Zusammen begeben wir uns auf die Spuren von Lebensmittelgeschäften und Beizen. Da, wo Sie heute vor der Migros auf den Bus warten, hätten Sie früher etwas trinken können. Hier stand bis 1969 der Gasthof Hirschen. Im ersten Konsumverein aus dem Jahr 1908 war Selbstbedienung ein Fremdwort. Versetzen Sie sich mit uns in diese Zeit zurück.

#### Sonntag 14.9.

14 Uhr

**Wo:** Farbstrasse 1, Museum Wetzikon

**ÖV:** Ab Bahnhof Wetzikon Bus 852, 853 oder 857 bis Haltestelle «Wetzikon, Zentrum»

**Was:** Führung durch Claudia Fischer-Karrer, Kulturdetektive

Anmeldung bei [info@kulturdetektive.ch](mailto:info@kulturdetektive.ch) oder 043 497 04 07 bis 13.9.

**Organisation:** Kulturdetektive

[www.kulturdetektive.ch](http://www.kulturdetektive.ch)



© Film «Babettes Fest»



© Das Foto, 2014

## Wetzikon

### Trauben, Fleisch, Fisch und Vogel bitten zu Tisch



Nach dem Film «Babettes Fest» (siehe gleichnamige Veranstaltung) gibt es einen Festschmaus.

#### Sonntag 14.9.

18 Uhr

**Wo:** Tösstalstrasse 1, Scala

**ÖV:** Bus 851 bis Haltestelle «Kempten, Ochsen»

**Was:** Nachtessen, Kosten CHF 120.–

Anmeldung bei [info@kulturdetektive.ch](mailto:info@kulturdetektive.ch) oder 043 497 04 07 bis 2.9.

**Organisation:** Kulturdetektive, les cigales Tischtuch-Nähatelier, daspure, Eveline Heusser Rebbau Uster

[www.kulturdetektive.ch](http://www.kulturdetektive.ch)

[www.lescigales.ch](http://www.lescigales.ch)

[www.daspure.ch](http://www.daspure.ch)

[www.ustermer.ch](http://www.ustermer.ch)

[www.gout.ch](http://www.gout.ch)

## Wetzikon

### Babettes Fest



Wir zeigen den dänischen Film «Babettes Fest» (ab 6 Jahren) aus dem Jahr 1987, der auf Karen Blixens Novelle «Babettes Gastmahl» beruht. Anschliessend wird ein Festschmaus (siehe folgende Veranstaltung) angeboten.

#### Sonntag 14.9.

16.30 Uhr

**Wo:** Tösstalstrasse 1, Scala

**ÖV:** Ab Bahnhof Wetzikon mit Bus 850 oder 851 bis Haltestelle «Kempten, Ochsen»

**Was:** Filmvorführung «Babettes Fest» mit anschliessendem Schlemmer-Menu

Anmeldung bei [info@kulturdetektive.ch](mailto:info@kulturdetektive.ch) oder 043 497 04 07 bis 7.9.

**Organisation:** Kulturdetektive, les cigales Tischtuch-Nähatelier, daspure, Eveline Heusser Rebbau Uster

[www.kulturdetektive.ch](http://www.kulturdetektive.ch)

[www.lescigales.ch](http://www.lescigales.ch)

[www.daspure.ch](http://www.daspure.ch)

[www.ustermer.ch](http://www.ustermer.ch)

20 Zürich



© Münzkabinett der Stadt Winterthur (Benedikt Zäch)

## Winterthur

### Zu Tisch bei der Fabrikantenfamilie Bühler-Egg



Was kostet das Essen im grossbürgerlichen Haushalt? Wir sind zu Tisch bei der Textilfabrikantenfamilie Bühler und ihren Bediensteten und führen durch die Villa im französischen Neubarock mit Ökonomiegebäuden sowie den repräsentativen englischen Landschaftsgarten des Gartenarchitekten Conrad Löwe.

#### Montag 8.9.

18 Uhr (Dauer ca. 60 Min.)

**Wo:** Lindstrasse 8, Münzkabinett, Villa Bühler

**ÖV:** Bus 1 oder 3 bis Haltestelle «Stadthaus» oder ab Hauptbahnhof Winterthur ca. 10 Min. Fussweg

**Was:** Führungen durch Benedikt Zäch, Münzkabinett, und Beatrice Bosshard, Stadtgärtnerei Winterthur. Anschliessend «Bediensteten-Apéro»

**Organisation:** Denkmalpflege Winterthur, Münzkabinett der Stadt Winterthur und Stadtgärtnerei Winterthur



© winbib

## Winterthur

### Koch- und Haushaltbücher aus 5 Jahrhunderten



Die historischen Buchbestände der Winterthurer Bibliotheken sind reich an Koch- und Haushaltsgbüchern. Die Studienbibliothek zeigt eine appetitanregende Auswahl aus diesen Beständen und lädt zum darin «Schneuggen» ein. Im Anschluss daran serviert das Museumscafé ein kleines Abendessen, zubereitet nach Rezepten aus den gezeigten Büchern.

#### Dienstag 9.9.

18 Uhr (Dauer ca. 60 Min., ohne Abendessen)

**Wo:** Museumstrasse 52, Studienbibliothek

**ÖV:** Bus 1 oder 3 bis Haltestelle «Stadthaus» oder ab Hauptbahnhof Winterthur ca. 5 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch Regula Geiser, Mitarbeiterin Studienbibliothek

Einfaches Abendessen (Kosten CHF 20.–), zubereitet nach Rezepten aus den gezeigten Büchern im Museumscafé des Kunstmuseums

Anmeldung zum Abendessen bei Studienbibliothek, 052 267 51 55 oder [studienbibliothek@win.ch](mailto:studienbibliothek@win.ch) bis 5.9.

**Organisation:** Denkmalpflege Winterthur und Studienbibliothek

Zürich 21



© Schlossverein Hegi



© kantonale Denkmalpflege Zürich



© Wappenscheit Stammeim



© Colin Wiebking

## Winterthur

### Pflanzgarten und Haushalt – ein Rundgang durch Schloss Hegi



In Hegi endete die Zeit des Adels 1587, fortan residierten Zürcher Obervögte im Schloss, die für einige Jahre mit ihrer Familie nach Hegi zogen. Der 2012 vom Schlossverein Hegi zusammen mit Pro Specie Rara angelegte Pflanzgarten erinnert an diese Periode und lädt zu einem «Küchen»-Rundgang ein.

#### Mittwoch 10.9.

18 Uhr (Dauer ca. 90 Min.)

**Wo:** Hegifeldstrasse 125, Schloss Hegi

**ÖV:** Ab Hauptbahnhof Winterthur Postauto 680 bis Haltestelle «Schlossacker» oder ab Bahnhof Oberwinterthur ca. 15 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch Peter Niederhäuser, Historiker, und Mitglieder des Schlossvereins Hegi

Nach der Führung besteht die Möglichkeit der Verpflegung

**Organisation:** Denkmalpflege Winterthur und Schlossverein Hegi

## Winterthur

### Ein Festmahl im Schloss Wülflingen



Gerichtsherr Hans Hartmann Escher liess das Schloss 1644–1647 erbauen. Als 1906 die Verschleuderung der Innenausstattung drohte, erwarb die «Genossenschaft Schloss Wülflingen» das Schloss. Der Abschluss der Restaurierung wurde am 18. Mai 1908 mit einem festlichen Mittagessen gefeiert. Annähernd das gleiche Menu servieren wir Ihnen am 11. September.

#### Donnerstag 11.9.

18.30 Uhr Apéro und Führung (Essensbeginn 19.45 Uhr)

**Wo:** Wülflingerstrasse 214, Schloss Wülflingen

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur Bus 2 bis Haltestelle «Schloss», danach 3 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch Roland Böhmer und Barbara Bühler, kantonale Denkmalpflege Zürich

4-Gang Menu mit Apéro (Kosten CHF 75.–) im Restaurant Schloss Wülflingen

Anmeldung bei Restaurant Schloss Wülflingen, winterthur@schloss-wueflingen.ch oder 052 222 18 67 bis 4.9.

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 848  
Ausgezeichnet von ICOMOS Suisse 1998/2011  
www.schloss-wueflingen.ch

## Winterthur

### Winterthurer Gastro-Geschichte



Winterthur feiert sein 750-Jahr-Jubiläum. Welche Rolle spielten Herbergen und Gasthäuser in dieser Geschichte? Wirtschaftshäuser sind zwar erst im Spätmittelalter belegt, nahmen jedoch im Alltag einen zentralen Platz ein. Ein Rundgang zu Trinkstuben, Tavernen und Festsälen in der Altstadt lädt zu einer kurzweiligen (bau-)historischen Spurensuche ein.

#### Freitag 12.9.

18 Uhr (Dauer ca. 90 Min.)

**Wo:** Lindstrasse 1, Schulhaus Altstadt

**ÖV:** Bus 1 oder 3 bis Haltestelle «Stadthaus» oder ab Hauptbahnhof Winterthur ca. 7 Minuten Fussweg

**Was:** Führung durch Peter Niederhäuser, Historiker, und Stefan Gasser, Denkmalpfleger der Stadt Winterthur

Abendessen auf Anmeldung nach dem Rundgang möglich (siehe Veranstaltung Suppentopf in der Trinkstube der «Jungen Gesellen»)

**Organisation:** Denkmalpflege Winterthur

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 712–713

## Winterthur

### Suppentopf in der Trinkstube der «Jungen Gesellen»



Nur knapp 30 Jahre existierte die 1503 an der Obergasse eingerichtete Trinkstube der «Jungen Gesellen». Nach über 500 Jahren wird sie nun zu neuem Leben erweckt. In spürbar spätmittelalterlichem Ambiente werden die heutigen Trinkgesellen zu Bier, Wein, Met, Spiel und Minne kulinarisch mit einer Suppe aus zeittypischen Zutaten verwöhnt.

#### Freitag 12.9.

19.30 Uhr bis «Weinglockenläuten» um 22 Uhr

**Wo:** Obergasse 11, Treffpunkt im 1. OG

**ÖV:** Ab Hauptbahnhof Winterthur ca. 7 Minuten Fussweg

**Was:** Abendessen durch Familie Mehlau Wiebking

Suppentopf (mit Fleischeinlage) aus zeittypischen Zutaten und Rezepten (Kosten mindestens Einkaufspreis für Speis und Trank, Wertschätzungsanteil nach eigenem Ermessen)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung bei info@denkmalaktiv.ch bis 1.9.

**Organisation:** Familie Mehlau Wiebking (DENKMAktiv)

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 712–713  
www.denkmalaktiv.ch



© Kantonale Denkmalpflege  
Zürich, Dübendorf



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Winterthur

### Club Zur Geduld – Zu Tisch, musikalisch umrahmt



Das neben dem Rathaus gelegene Gebäude «Zur Geduld» wurde 1919 von Oskar Reinhart erworben und von Rittmeyer & Furrer zu einem Club nach englischem Vorbild umgebaut. Die normalerweise nur den Clubmitgliedern zugänglichen reich ausgestatteten Räume können im Rahmen einer Führung musikalisch umrahmt besichtigt werden.

#### Samstag 13.9.

10, 14 und 16 Uhr Führung (Dauer ca. 90 Min.)  
12 Uhr Mittagessen, 18 Uhr Apéro

**Wo:** Marktgasse 22, Club Zur Geduld

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur 10 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch Barbara Bühler und Raphael Sollberger, kantonale Denkmalpflege Zürich, und Anita Wanner, Restauratorin FH SKR

Der Club serviert bei genügend Anmeldungen ein Mittagessen mit 3 Gängen für CHF 55.– (Fleisch- oder Vegivariante) inkl. Wasser und Kaffee oder ein Häppchen-Apéro mit Wein, Wasser, Bier oder Orangensaft für CHF 25.–  
Anmeldung für Mittagessen oder Apéro beim Sekretariat der kantonalen Denkmalpflege Zürich, 043 259 69 00, bis 5.9.

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 712–713

## Oberwinterthur

### «Geschmacksache» – Kulinarisches aus der Antike



Oberwinterthur bietet viele Einblicke in die kulinarische Welt der Römer. Wo wurde getöpft und verkauft? Was verraten uns Latrinen? Welche Rolle spielt Geschirr und Essen im Kultischen? Sind die Rezepte für uns noch ein Geschmackserlebnis? Im Kaffee Augenblick werden römisches Essen erklärt und bei einer kleinen Mahlzeit originale Gefässe gezeigt.

#### Samstag 13.9.

12 bis 20 Uhr

**Wo:** Hohlandstrasse 1, Kaffee Augenblick

**ÖV:** Bus 1 ab Bahnhof Winterthur bis Haltestelle «Oberwinterthur, Bahnhof»

**Was:** Individuelle Besichtigung und archäologische Entdeckungen mit Markus Roth, Archäologe, Vreni Jauch, Archäologin, Anna Kienholz, Archäologin, Sandrine Keck, Archäologin, Rebecca Nobel, Studentin, und Silvia Wanzenried, Kaffee Augenblick

**Organisation:** Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 354  
www.archaeologie.zh.ch  
www.kaffee-augeblick.ch



© Museum Mühlerama

## Zürich

### Brot und Gemüse in der 100jährigen Industriemühle



Im Mühlerama haben Sie am Samstag die Gelegenheit, selbst Mehl zu mahlen und in der Backstube daraus ein Brot zum Mitnehmen zu backen. Zwischendurch erzählt Monika Hoffmann Märchen. Am Sonntag findet der Workshop «Es spriesst, grünt und blüht» für die ganze Familie statt, bei dem Eltern und Kinder zusammen einen Apéro aus dem Garten zubereiten.

#### Samstag 13.9.

14 bis 17 Uhr Mühledemonstration,  
Märchen, Brot backen

#### Sonntag 14.9.

13, 14 und 15 Uhr Workshop «Es spriesst,  
grünt und blüht»

**Wo:** Seefeldstrasse 231, Museum  
Mühlerama

**ÖV:** Bahn S6 oder S16 bis Bahnhof Tiefenbrunnen, von dort ist der Weg signalisiert

**Was:** Am Samstag Mühledemonstration und Märchen nach Ansage, Brot mahlen und backen, durchgehend

Am Sonntag Workshop «Es spriesst, grünt und blüht» für die ganze Familie

**Organisation:** Museum Mühlerama

www.muehlerama.ch



© Benjamin Hofer



© BAZ



© BAZ



© BAZ

## Zürich

### Zitronen, Zucchini und Zigarren



In der Villa Patumbah liegt die Speisekarte nicht auf dem Tisch, sondern ist an die Decke gemalt. Carl Furchtegott Grob, der Besitzer der Villa, war wie es scheint ein Gemüse- und Früchteliebhaber. Auch Exotisches durfte nicht fehlen, schliesslich lebte Herr Grob lange in Asien. Nach dem Rundgang durch die Villa wartet ein spannendes Quiz auf Dich.

#### Sonntag 14.9.

13 und 15 Uhr

**Wo:** Zollikerstrasse 128, Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah

**ÖV:** Tram 2 oder 4 bis Haltestelle «Fröhlichstrasse» oder Bus 33 oder 77 bis Haltestelle «Botanischer Garten»

**Was:** Familienführung  
Eintritt Heimatschutzzentrum CHF 10.–/5.–, Familien CHF 25.–, Führung inbegriffen

Anmeldung bei [info@heimatschutzzentrum.ch](mailto:info@heimatschutzzentrum.ch) bis 14.9. um 12 Uhr

**Organisation:** Schweizer Heimatschutz

[www.heimatschutzzentrum.ch](http://www.heimatschutzzentrum.ch)

## Zürich

### Migros Herdern – Lebensmittel für Zürich



Hochhauscheibe, Flachbau und Spiralarampe bilden das einprägsame Ensemble des Verwaltungs- und Betriebszentrums der Migros Zürich. Hier werden grosse Lebensmittelströme organisiert und verteilt. Die Architektursprache ist nüchtern und klar. Im Sinne kurzer Wege wird trotz der heute urbanen Lage der Betrieb am Ort beibehalten und weiterentwickelt.

#### Samstag 13.9.

10 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Pfingstweidstrasse 101 A, Migros Herdern, Eingangsgebäude

**ÖV:** Ab Bahnhof Zürich Tram 4 bis Haltestelle «Toni-Areal»

**Was:** Führung durch Denkmalpflege Stadt Zürich und Genossenschaft Migros Zürich

Anmeldung bis 10.9. bei [www.stadt-zuerich.ch/zu-tisch](http://www.stadt-zuerich.ch/zu-tisch)

**Organisation:** Denkmalpflege Stadt Zürich

## Zürich

### Seewasserwerk Moos – Trinkwasser für Zürich



Das Seewasserwerk Moos wurde 1914 gebaut und ist Zeuge der Industrialisierung und der stark wachsenden Stadt. Wie fortschrittlich war die Anlage damals? Was hat sich seitdem verändert? Die Führung bietet Einblick in die grosszügige städtebauliche Anlage mit Bauten im Heimatstil und pionierhaften Betonkonstruktionen der Langsamfiltergebäude.

#### Sonntag 14.9.

14 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Zwängiweg, Seewasserwerk Moos

**ÖV:** Tram 7 bis Haltestelle «Wollishofen»

**Was:** Führungen durch Denkmalpflege und Wasserversorgung Stadt Zürich

Anmeldung bis 10.9. bei [www.stadt-zuerich.ch/zu-tisch](http://www.stadt-zuerich.ch/zu-tisch)

**Organisation:** Denkmalpflege Stadt Zürich

## Zürich

### «Stadmühle Zürich» – Getreideverarbeitung für Zürich



Anstelle der alten Kattunfabrik wurde 1843 eine Getreidemühle eingerichtet. Seit 1912 im Besitz der Mühlengenossenschaft Schweiz. Konsumvereine (M.S.K.) wird der Betrieb heute von der Swissmill erfolgreich weitergeführt. Der moderne Industriebetrieb gibt einen facettenreichen Einblick in die Entwicklung der Zürcher Industrie am Limmatufer.

#### Montag 15.9.

16 Uhr (Dauer ca. 1.30 Std.)

**Wo:** Swissmill, Ecke Sihlquai/Gersterstrasse

**ÖV:** Ab Bahnhof Zürich Tram 4, 11, 13, 15 oder 17 bis Haltestelle «Escher-Wyss-Platz»

**Was:** Führung durch Denkmalpflege Stadt Zürich und Swissmill

Anmeldung bis 10.9. bei [www.stadt-zuerich.ch/zu-tisch](http://www.stadt-zuerich.ch/zu-tisch)

**Organisation:** Denkmalpflege Stadt Zürich

**Die Abteilung Archäologie und Denkmalpflege des Kanton Zürichs, die Denkmalpflegen der Stadt Winterthur und der Stadt Zürich und die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE laden Sie herzlich ein.**

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie auf der Website **www.hereinspaziert.ch**. Dort oder unter 031 336 71 11 können sie auch die gesamtschweizerische Programmbroschüre bestellen.



Anderes Datum



Kinder in Begleitung Erwachsener willkommen



Kinderveranstaltung



**Z**ollstuhlgängig oder teilweise rollstuhlgängig



Snacks und Getränke



Essen und Trinken



Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen



Markt / Shop



Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; [www.gsk.ch](http://www.gsk.ch)



Die mobile App «Swiss Art to Go» [www.satg.ch](http://www.satg.ch); digitaler Kunstführer der GSK



**Kanton Zürich  
Baudirektion**



**Stadt Zürich**  
Amt für Städtebau

Stadt Winterthur



Gemeinde  
**BAUMA**

